

Arbeitsrecht

Individualarbeitsrecht Kollektives Arbeitsrecht

von

Dr. Peter Jabornegg

o. Universitätsprofessor in Linz

Dr. Reinhard Resch

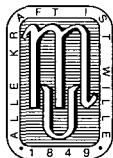
Universitätsprofessor in Linz

Mitautor der 1. bis 3. Auflage:

DDr. h. c. Dr. Rudolf Strasser †

em. o. Universitätsprofessor in Linz

4. Auflage



Wien 2011

Manzsche Verlags- und Universitätsbuchhandlung

Inhaltsverzeichnis

	Seite
Vorwort	V
Abkürzungsverzeichnis	XXIII
Literaturangaben	XXXI

1. Teil

Individualarbeitsrecht

I. Einleitung	1
A. Begriff des Arbeitsrechts	1
B. Zweck und Funktion des Arbeitsrechts	2
1. Zweck	2
2. Schutztechniken	2
C. Geschichtliche Entwicklung	3
D. Systematik des Arbeitsrechts	4
E. Stellung des Arbeitsrechts im Rechtssystem	4
1. Kompetenzfragen	4
2. Grundrechte	4
3. Europarecht	5
4. Zuordnung zum Privatrecht oder öffentlichen Recht	6
F. Stufenbau der Rechtsquellen des Arbeitsrechts	6
1. Rechtsquellen und ihre Rangfolge	6
2. Normenkollision, Günstigkeitsvergleich	8
3. Auslegung	9
G. Begriff des Arbeitnehmers	9
1. Allgemeiner Arbeitnehmerbegriff	9
2. Besonderer Arbeitnehmerbegriff	12
3. Sonderbehandlung von leitenden Angestellten	12
4. Abgrenzung des Arbeitsvertrags von anderen Vertragstypen	13
5. Arbeitnehmerähnliche Personen	14
H. Arbeitsvertragstypen	15
1. Einteilung nach Berufsgruppen	15
a) Gesetze für die Berufsgruppe der Arbeiter	15
b) Gesetze für die Berufsgruppe der Angestellten	17
c) Gemeinsame Normen für Arbeiter und Angestellte	19
2. Besondere Arbeitnehmergruppen	20
a) Kinder und Jugendliche	20
b) Behinderteneinstellungsgesetz (BEinstG)	22
c) Ausländerbeschäftigungsgesetz (AuslBG)	23

d) Frauen, Schwangere, Mütter und Väter	26
e) Präsenz-, Ausbildungs- und Zivildienstler	29
f) Nachtarbeit	29
g) Belegschaftsfunktionäre	30
3. Besondere Zwecke	30
a) Ausbildungsverhältnis	30
b) Probearbeitsverhältnis	31
c) Arbeitsverhältnis für einen vorübergehenden Bedarf	32
II. Die Begründung des Arbeitsvertrags	32
A. Abschlussfreiheit	32
B. Arbeitsvermittlung	32
C. Vertragsabschluss	33
1. Geschäftsfähigkeit	33
2. Form	34
3. Dienstzettel	34
4. Stellvertretung	35
5. Einschränkung der Abschlussfreiheit	36
6. Fragerecht des Arbeitgebers	36
7. Vorstellungskosten	37
D. Mangelhafter Arbeitsvertrag	37
III. Die Pflichten des Arbeitnehmers	38
A. Allgemeines	38
B. Arbeitspflicht	39
1. Höchstpersönlichkeit	39
2. Dreiecksverhältnisse	40
a) Arbeitskräfteüberlassung	40
b) Betriebs- und Unternehmensübergang	41
3. Inhalt der Arbeitspflicht	43
4. Lage und zeitliches Ausmaß der Arbeitspflicht	44
a) Allgemeines	44
b) Teilzeitarbeit, Kurzarbeit	45
c) Arbeitszeit, Normalarbeitszeit	46
d) Überstundenarbeit	49
e) Ruhepausen und Ruhezeiten	50
5. Weisungsrecht des Arbeitgebers	52
C. Treuepflicht	52
1. Allgemeines	52
2. Handlungspflichten	53
a) Mehrarbeitspflicht, Notarbeitspflicht	53
b) Anzeigepflichten	54
c) Besondere Meldepflichten	54
3. Unterlassungspflichten	55
a) Verschwiegenheitspflicht	55

b) Verbot einer abträglichen Nebenbeschäftigung bzw eines abträglichen Privatlebens	57
c) Geschenkkannahmeverbot (Schmiergeldverbot)	58
d) Wettbewerbsverbot	58
e) Exkurs: Konkurrenzklauseel	59
D. Sanktionen bei Pflichtverletzungen	60
1. Erfüllungsanspruch, Vertragsauflösung	60
2. Haftpflicht	61
3. Disziplinarstrafen	63
4. Kautionschutz	64
5. Vertragsstrafen	65
IV. Die Pflichten des Arbeitgebers	65
A. Entgeltspflicht	65
1. Allgemeines	65
2. Begriff des Entgelts	65
a) Allgemeines	65
b) Unterscheidung zwischen Geld- und Naturalentgelt	67
c) Laufendes Entgelt und besondere Entgeltformen	68
d) Zeit- und Akkordlohn	68
e) Provisionen	69
f) Umsatz- und Gewinnbeteiligung	70
g) Sonstige Entgeltformen	71
h) Entgelthöhe und Leistungsmodalitäten	72
3. Gesetzlich festgelegte Entgeltarten	75
a) Abfertigung – Überblick	75
b) Abfertigung für bis 31. 12. 2002 abgeschlossene Ver- träge	75
c) Abfertigung nach dem BMSVG	76
d) Sonn- und Feiertagsentgelt	77
e) Sonstige gesetzliche Entgeltansprüche	77
4. Fälligkeit	78
5. Leistungsort und bargeldlose Lohnzahlung	78
6. Verjährung, Verfall und Verzicht	79
7. Entgeltsicherung	80
a) Allgemeines	80
b) Lohnpfändungsrecht	80
c) Gutgläubiger Verbrauch	81
d) Ausbildungskostenrückersatz	81
e) Insolvenzentgeltsicherung	82
8. Entgeltfortzahlung trotz Entfall der Arbeitsleistung	83
a) Arbeitsleistung unterbleibt aus in der Sphäre des AG gelegenen Gründen	83
b) Kurzfristige Verhinderung aus wichtigem Grund	84

c)	Spezielle Regelungen für Dienstverhinderungen	85
d)	Familienhospizkarenz	86
e)	Entgeltfortzahlung bei Krankheit oder Unfall	87
f)	Pflegefreistellung	90
g)	Mutterschaft	90
9.	Sonderfall Erholungsurlaub	91
a)	Allgemeines, Abgrenzung zu Karenzurlauben	91
b)	Entstehen des Urlaubsanspruchs	91
c)	Urlaubsantritt	92
d)	Urlaubsausmaß und Urlaubsteilung	94
e)	Urlaubsentgelt	95
f)	Ersatzleistung für Urlaub (§ 10 UrlG)	95
g)	Ablöseverbot, Verjährung und Verfall	96
B.	Beschäftigungspflicht	96
C.	Zeugnispflicht	97
D.	Fürsorgepflicht	98
1.	Allgemeines	98
2.	Konsequenzen bei Verletzung der Fürsorgepflicht	98
3.	Einzelne Schutzobjekte	100
4.	Gleichbehandlung und Diskriminierungsschutz	100
a)	Vorbemerkungen	100
b)	Arbeitsrechtlicher Gleichbehandlungsgrundsatz	102
c)	Diskriminierungsschutz im GIBG und BEinstG	102
V.	Beendigung des Arbeitsverhältnisses	105
A.	Allgemeines	105
1.	Zur Beendigung von Dauerschuldverhältnissen	105
2.	Beendigungsarten beim Arbeitsverhältnis	107
a)	Übersicht	107
aa)	Vorbemerkung	107
bb)	Regelfall: Unbefristetes Arbeitsverhältnis bzw Arbeitsverhältnis auf unbestimmte Zeit	108
cc)	Befristetes Arbeitsverhältnis (Arbeitsverhältnis auf bestimmte Zeit)	108
dd)	Arbeitsverhältnis auf Probe	112
ee)	Arbeitsverhältnis für vorübergehenden Bedarf	113
ff)	Arbeitsverhältnis auf Lebenszeit	114
gg)	Lehrverhältnis	114
b)	Sonderfälle	116
aa)	Tod eines Vertragspartners	116
bb)	Wechsel der Verfügungsberechtigung über das Unternehmen, den Betrieb, einen Unternehmens- teil oder einen Betriebsteil (Betriebsinhaberwech- sel bzw Betriebsübergang)	117

cc) Alter	119
dd) Pensionierung (Versetzung in den Ruhestand)	119
ee) Unmöglichkeit der Leistung bei einem der Vertragspartner	120
ff) Unterbrechung des Arbeitsverhältnisses (Aussetzen)	121
gg) Insolvenz	122
B. Die einvernehmliche Beendigung (Aufhebungsvertrag)	124
C. Die Kündigung	125
1. Allgemeine Grundsätze	125
2. Kündigungsfristen und Kündigungstermine	128
a) Allgemeines	128
b) Die Regelung des AngG	129
c) Die Rechtslage für Arbeiter im Bereich der gewerblichen Wirtschaft	131
d) Echter Kündigungsausschluss	132
3. Rechtswidrige Kündigungen	133
4. Kündigungsschutz	135
a) Vorbemerkung	135
b) Allgemeiner Kündigungsschutz	135
aa) Vorbemerkung	135
bb) Zur Grundkonzeption des allgemeinen Kündigungsschutzes	136
cc) Betriebsverfassungsrechtliches Vorverfahren	137
dd) Anfechtung der AG-Kündigung	138
1) Berechtigung	138
2) Anfechtungsgründe	138
3) Verfahren	142
c) Individueller Kündigungsschutz	143
d) Besonderer Kündigungsschutz	144
aa) Vorbemerkung	144
bb) Kündigungsverbote kombiniert mit behördlichen Ausnahmegenehmigungen	145
1) Belegschaftsfunktionäre und Gleichgestellte	145
2) Mütter und Väter	147
3) Präsenz- und Zivildienst, im Ausbildungsdienst befindliche Frauen und Zeitsoldaten	149
4) Behinderte und Gleichgestellte	151
cc) Besondere Fälle eines Sonderschutzes vor Kündigungen	154
1) Lehrlinge	154
2) Hausbesorger	154
3) Vertragsbedienstete	155

4) Massenkündigungen (Kündigungsfrühwarnsystem)	156
D. Die einseitige vorzeitige Auflösung (Entlassung – Austritt) .	156
1. Allgemeine Grundsätze	156
2. Zum wichtigen Grund im Einzelnen	159
3. Rechtsfolgen einer begründeten vorzeitigen Auflösung . .	163
4. Rechtswidrige vorzeitige Auflösung	164
5. Entlassungsschutz	166
a) Allgemeines	166
b) Allgemeiner Entlassungsschutz	166
aa) Vorbemerkung	166
bb) Zur Grundkonzeption des allgemeinen Entlassungsschutzes	167
cc) Das Beteiligungsrecht des BR	167
dd) Anfechtung der Entlassung	168
c) Individueller Entlassungsschutz	169
d) Besonderer Entlassungsschutz	169
aa) Übersicht	169
bb) Einzelheiten	170
1) Belegschaftsfunktionäre und Gleichgestellte . .	170
2) Präsenzdienenr und Gleichgestellte	171
3) Mütter und Väter	171
4) Lehrlinge	172
5) Vertragsbedienstete	172
6) Hausbesorger	172
7) Behinderte und Gleichgestellte	172
8) Entlassungen und Kündigungsfrühwarnsystem	173
E. Verhältnis der einzelnen Bestandschutzregelungen zueinander	173
1. Verhältnis des allgemeinen zum individuellen Bestandschutz	173
2. Verhältnis des allgemeinen und individuellen Bestandschutzes zum besonderen Bestandschutz	173
3. Verhältnis der Regelungen des besonderen Bestandschutzes zueinander	175
F. Das besondere Wahlrecht des AN bei rechtsunwirksamer Auflösung (Kündigung, Entlassung) durch den AG	176
G. Der Rücktritt vom Vertrag	177
H. Zu den Nachwirkungen des Arbeitsverhältnisses	177
VI. Arbeitnehmerschutzrecht	179
A. Allgemeines	179
B. Technischer Arbeitnehmerschutz	179
1. Allgemeines	179

2. Arbeitsstätten und Baustellen	180
3. Arbeitsplätze und Arbeitsvorgänge	180
4. Arbeitsmittel und Arbeitsstoffe	180
5. Durchführung und Kontrolle	181
6. Sicherheitsvertrauenspersonen	181
7. Präventivdienste	181
8. Funktionen des BR beim Gefahrenschutz	182
C. Arbeitszeitschutz	182
D. Besondere Schutzvorschriften für bestimmte Arbeitnehmergruppen	182
1. Frauen	182
2. Kinder- und Jugendschutz	183
3. Bauarbeitenkoordination	183

2. Teil

Kollektives Arbeitsrecht

I. Kollektives Arbeitsrecht im Überblick	185
A. Grundlagen	185
1. Kollektives Arbeitsrecht als (wesentliches) Teilrechtsgebiet	185 ^f
2. Kollektive Interessenwahrnehmung als zentraler Bezugspunkt	185
B. Gliederung	186
C. Das Arbeitsverfassungsrecht im Rechtssystem	187
1. Vorbemerkung	187
2. Arbeitsvertragsrecht	187
3. Arbeitnehmerschutzrecht und Arbeitsverwaltungsrecht ..	187
4. Verfahrensrecht	187
5. Privatrecht und öffentliches Recht	188
6. Absolut zwingendes Arbeitsverfassungsrecht	188
D. Zur historischen Entwicklung	189
II. Berufsverbandsrecht	191
A. Allgemeines	191
B. Freie Berufsvereinigungen (Koalitionen)	192
1. Begriff und Wesen	192
2. Koalitionsfreiheit, Koalitionsrecht	193
a) Verfassungsrechtliche Grundlagen	193
b) Gemeinschaftsrechtliche Grundlagen	194
c) Rechtsgrundlagen auf einfachgesetzlicher Stufe	195
d) Inhalt des Koalitionsrechts	196
e) Rechtsfolgen bei Beeinträchtigungen	196
3. Freie Berufsvereinigungen in Österreich	197
C. Gesetzliche Interessenvertretungen	198
1. Begriff und Bedeutung	198

2. Arbeiterkammerorganisation	199
3. Wirtschaftskammerorganisation	200
4. Sonstige Berufskammern	200
III. Kollektive Rechtsetzung im Überblick	201
A. Begriff, Wesen, Erscheinungsformen	201
B. Sozial- und wirtschaftspolitische Bedeutung	202
C. Rechtsgrundlagen und Geltungsbereich	202
IV. Kollektivvertrag	204
A. Begriff und Wesen	204
B. Zulässiger Inhalt	205
1. Grundlagen	205
2. Schuldrechtlicher und normativer Teil	206
3. Zulässiger Inhalt nach ArbVG	206
4. Besondere Klauseln	209
C. Kollektivvertragsfähigkeit	214
1. Grundlagen	214
2. KollV-Fähigkeit kraft Gesetzes	215
a) Gesetzliche Interessenvertretungen	215
b) Juristische Personen öffentlichen Rechts	217
3. KollV-Fähigkeit kraft Zuerkennung	217
a) Verfahren	217
b) Freie Berufsvereinigungen	217
c) Vereine	218
4. Konkurrenzen	219
D. Abschluss und Beendigung	219
E. Wirkungen des normativen Teils	221
1. Verhältnis zum Gesetz	221
2. Verhältnis zu anderen KollVen und sonstiger kollektiver Rechtsgestaltung	222
3. Verhältnis zum Einzelarbeitsvertrag	223
a) Unmittelbare Rechtsverbindlichkeit (Normwirkung)	223
b) Zwingende Wirkung und Günstigkeitsvergleich	223
c) Nachwirkung	224
4. Auslegung	225
5. Grundrechtsbindung	225
F. KollV-Unterworfenheit	226
1. Grundlagen	226
2. KollV-Angehörigkeit	227
a) Kraft Mitgliedschaft (§ 8 Z 1)	227
b) Kraft Betriebs(teil)überganges (§ 8 Z 2)	228
c) Bei einem „verbundenen Gewerbe“ (§ 8 Z 3)	230
3. Außenseiterwirkung auf AN-Seite	230
4. Sonderregelungen für AG-Außenseiter	231

5. Sonderfall Arbeitnehmerüberlassung	232
6. Autonome Geltungsbereichsbestimmungen	233
7. Kollision von KollVen	233
a) Normenkonkurrenz und Mehrfach-KollV-Unterworfenheit	233
b) Fallgruppen	234
c) Fachlich bedingte Mehrfach-KollV-Unterworfenheit (§§ 9 und 10)	235
d) Sonderfragen	236
G. Streitigkeiten	237
V. Satzung und behördliche Festsetzung von Arbeitsbedingungen	238
A. Allgemeines	238
B. Satzung	238
C. Mindestlohntarif	239
D. Lehrlingsentschädigung	239
VI. Arbeitskampfrecht	240
A. Allgemeines	240
B. Formen	241
1. Streik	241
2. Aussperrung	243
3. Boykott	243
C. Staat und Arbeitskampf	244
1. Anmerkungen zur geschichtlichen Entwicklung	244
2. System der natürlichen Kampffreiheit	245
3. Zur rechtlichen Beurteilung von Arbeitskämpfen	247
D. Rechtliche Beurteilung der Gesamttaktion	248
1. Strafrecht	248
2. Zivilrecht	249
a) Allgemeines	249
b) Zivilrechtliche Rechtswidrigkeit der Gesamttaktion	249
c) Schadenersatz wegen rechtswidriger Gesamttaktion	252
E. Rechtliche Beurteilung der individuellen Kampfteilnahme	253
1. Allgemeine Grundsätze	253
2. Auswirkungen auf Entgeltanspruch	253
3. Rechtsfolgen betreffend den Bestand des Arbeitsvertrags	254
4. Schadenersatz wegen Kampfteilnahme	255
F. Schlichtungsrecht	255
1. Allgemeines	255
2. Gesetzliche Grundlagen	256
VII. Betriebsverfassungsrecht – Grundlagen	256
A. Allgemeines	256
1. Begriff und Grundgedanken	256
2. Zwecke der Betriebsverfassung	257

3. Regelungsbereiche	258
B. Rechtsgrundlagen	258
1. Historische Entwicklung	258
2. Arbeitsverfassungsgesetz	259
C. Allgemeine Ordnungsfragen	260
1. Stellung im Rechtssystem	260
2. Verhältnis zur überbetrieblichen Arbeitsverfassung	260
a) Verhältnis zu gesetzlichen überbetrieblichen Interessenvertretungen	260
b) Verhältnis zu freiwilligen Berufsvereinigungen	261
c) Zusammenarbeit mit überbetrieblicher Interessenvertretung	261
d) Weitere Befugnisse nach ArbVG	261
D. Geltungsbereich	262
1. Maßgebende Vorschriften	262
2. Sachlicher Geltungsbereich	262
a) Grundsatz	262
b) Ausnahmen	262
3. Personeller Geltungsbereich	263
a) Grundsatz	263
b) Ausnahmen	264
4. Räumlicher Geltungsbereich	265
5. Konsequenzen der Geltung	265
6. Belegschaftsvertretungen außerhalb des ArbVG	266
a) Für vom ArbVG explizit ausgenommene Bereiche	266
b) Weitere Regelungen	267
c) Privatisierungen	268
VIII. Organisation der Belegschaft	268
A. Organisationsebenen	268
1. Arbeitsstätte und Belegschaft	268
a) Begriff der Arbeitsstätte	268
b) Begriff und Rechtsnatur der Belegschaft	268
c) Betriebsinhaber und Arbeitgeber	269
d) Betriebsverfassungsrechtliche Rechtsverhältnisse	269
2. Betrieb	269
a) Begriff	269
b) Abweichungen vom allgemeinen Betriebsbegriff	271
c) Verfahren zur Klärung der Betriebseigenschaft	271
3. Unternehmen	272
4. Konzern	273
5. Arbeitnehmergruppen	273
a) Sektionierung der Belegschaft	273
b) Sondervertretung	274

B. Arten von Belegschaftsorganen	274
C. Betriebsverfassungsrechtliche Gesamttakte	275
D. Bildung und Tätigkeit von Belegschaftsorganen	276
1. Überblick	276
a) Zweck der Organbildung	276
b) Mögliche Konstellationen	276
c) Belegschaftsversammlungen	278
2. Betriebsrat	279
a) Allgemeines	279
b) Zusammensetzung	280
c) Wahl	281
aa) Bestellung durch Wahl	281
bb) Wahlgrundsätze	281
cc) Aktives Wahlrecht	282
dd) Wählbarkeit	282
ee) Wahldurchführung	283
ff) Wahlmängel	284
d) Tätigkeitsdauer	286
e) Geschäftsführung	289
3. Betriebsausschuss	290
4. Zentralbetriebsrat	290
a) Allgemeines	290
b) Wahl	291
c) Konstituierung, Geschäftsführung	291
d) Tätigkeitsdauer	292
5. Konzernvertretung	292
a) Funktion und Bedeutung	292
b) Errichtung	293
aa) Konzernbegriff	293
bb) Zuständigkeit in den Konzernunternehmen	293
cc) Erforderliche Beschlüsse	293
c) Zusammensetzung der Konzernvertretung	294
aa) Zahl der Delegierten und Ersatzdelegierten	294
bb) Nominierungen aufgrund von Vorschlägen wahlberechtigter Gruppen	294
cc) Funktionsperiode	294
dd) Veränderungen im Unternehmensbestand eines Konzerns	295
d) Schriftliches Verfahren	295
e) Teilkonzernvertretung	295
f) Errichtungsmängel	296
6. Zuständigkeit der Belegschaftsorgane	296
7. Europäische Betriebsverfassung	297

8. AN-Beteiligung in der Europäischen Gesellschaft (SE) . . .	300
9. AN-Beteiligung in der Europäischen Genossenschaft (SCE)	301
10. Grenzüberschreitende Verschmelzungen	302
E. Finanzierung	305
1. Allgemeines	305
2. Personal- und Sachaufwand	305
3. Das Umlagenrecht	306
4. Belegschaftsfonds	308
a) Allgemeines	308
b) Betriebsratsfonds (§ 74)	308
c) Zentralbetriebsratsfonds (§§ 86, 87)	309
5. Gebarungskontrolle	309
F. Sondervertretungen	310
1. Jugendvertretung	310
2. Behindertenvertrauenspersonen	311
IX. Aufgaben und Befugnisse der Belegschaft	311
A. Allgemeines	311
1. Interessenvertretungsaufgabe	311
2. Übersicht über die Arten der Befugnisse	312
a) Alleinbestimmungs- und Beteiligungsrechte	312
b) Unterscheidung zwischen schlichter Beteiligung und Mitwirkung	312
c) Unterscheidung der Mitwirkungsrechte nach ihrer Intensität	313
d) Arten der (echten) Mitbestimmung	315
e) Bedingte Mitbestimmung	318
f) Unterscheidung nach dem Inhalt	318
B. Allgemeine Beteiligungsrechte	319
1. Überwachungsrecht (§ 89)	319
2. Interventionsrecht (§ 90)	320
3. Allgemeines Informationsrecht	320
4. Allgemeines Beratungsrecht	321
5. Arbeitsschutz	322
6. Betriebliche Frauenförderung	323
C. Besondere Beteiligungsrechte in sozialen Angelegenheiten	323
1. Betriebliche Berufsausbildung und Schulung	323
a) Allgemeines	323
b) Mitwirkung an der Planung und Durchführung von Maßnahmen	324
c) Mitwirkung an Einrichtungen	325
2. Betriebliche Wohlfahrtseinrichtungen	326
a) Grundlagen	326

b) Mitwirkung	328
c) Mitwirkung bei Werkwohnungen	329
3. Betriebliches Disziplinarrecht	330
a) Gesetzliche Grundlagen	330
b) Begriff der Disziplinarmaßnahme	330
c) „Mitwirkung“ des BR an der betrieblichen Disziplin (§ 102 S 1)	332
d) Mitwirkung bei Verhängung einer Disziplinarmaß- nahme	332
e) Mitwirkung bei Einführung einer Disziplinarordnung	334
4. Qualifizierte Personalfragebögen	335
5. Kontrollmaßnahmen und Kontrolleinrichtungen	337
6. Leistungsbezogene Entgelte	339
a) Kollektive Regelungen	339
b) Individuelle Regelung	340
7. Personaldaten- und Personalbeurteilungssysteme	341
8. Fälle erzwingbarer Mitbestimmung mittels Betriebsver- einbarung	343
a) Grundlagen	343
b) Allgemeine Ordnungsvorschriften	343
c) Arbeitskräfteüberlassung	345
d) Auswahl der Betrieblichen Vorsorgekasse	346
e) Arbeitszeitverteilung	348
f) Bezügeauszahlung	349
g) Betriebliche Sozialpläne	350
h) Mitverwaltung bei Schulungs-, Bildungs- und Wohl- fahrtseinrichtungen	353
i) Zweckentsprechende Benützung von Betriebseinrich- tungen und -mitteln	353
j) Nachtschwerarbeit	354
9. Fälle fakultativer Mitbestimmung mittels Betriebsverein- barung	355
a) Grundlagen	355
b) Werkwohnungen	356
c) Unfallverhütung und Gesundheitsschutz	356
d) Menschengerechte Arbeitsgestaltung	357
e) Urlaubsverbrauch	358
f) Entgeltfortzahlung bei Betriebsversammlungen	358
g) Auslagen- und Aufwandsersatz	358
h) Vorübergehende Arbeitszeitverkürzung oder -verlän- gerung	359
i) Vorschlagswesen	360
j) Zuwendungen aus besonderen betrieblichen Anlässen	360

k) Gewinnbeteiligungssysteme, „sonstige“ leistungsbezogene und erfolgsbezogene Entgelte	360
l) Sicherung eingebrachter Gegenstände	361
m) Betriebspensionen	362
n) Betriebliche Ausbildung und Wohlfahrtseinrichtungen	365
o) Beschwerdewesen	365
p) Rechtsstellung bei Krankheit und Unfall	366
q) Kündigungsfristen und wichtige Beendigungsgründe	366
r) KollV-Kollision	367
s) Frist für nachwirkende BR-Zuständigkeit bei Umstrukturierung	367
t) Frauenförderpläne	367
u) Rahmenbedingungen für Übertritt zur Abfertigung neu	368
D. Besondere Beteiligungsrechte in personellen Angelegenheiten	368
1. Einstellung von AN	368
2. Versetzungen	370
a) Allgemeines	370
b) Begriff der Versetzung	370
c) Art der Versetzung	371
d) Zwingende Mitbestimmung mit Rechtskontrolle	373
3. Beförderungen	375
4. Vergabe von Werkwohnungen	376
5. Einvernehmliche Vertragsauflösung	376
6. Allgemeiner Kündigungs- und Entlassungsschutz	377
E. Besondere Beteiligungsrechte in wirtschaftlichen Angelegenheiten	377
1. Allgemeine wirtschaftliche Informations- und Beratungsrechte	377
2. Wirtschaftliches Interventionsrecht	378
3. Information bei Massenkündigungen	378
4. Ausfolgung des Jahresabschlusses und des Anhangs	379
5. Mitwirkung bei Betriebsänderungen	379
6. Mitwirkung im Aufsichtsrat (§ 110)	381
a) Grundlagen	381
b) Gegenstand der Mitwirkung	383
c) Rechtsstellung der AN-Vertreter im AR (§ 110 Abs 3)	384
d) Entsendung der AN-Vertreter	385
e) Sonderregelung für GmbH & Co KG	385
f) AR-Mitwirkung im Konzern	386
7. Einspruch gegen die Wirtschaftsführung	387
F. Einschränkungen der Mitwirkung und Tendenzschutz	389
1. Allgemeines	389

2. Rechtsform der Einrichtung	389
3. Gegenstand des Betriebs bzw Unternehmens	389
4. Zahl der Beschäftigten	390
5. Der sog Tendenzschutz	390
X. Betriebsvereinbarung	393
A. Begriff und Grundlagen	393
B. Zulässigkeitsvoraussetzungen	395
1. Erfordernis inhaltlicher Zulässigkeit	395
2. Erzwingbare und fakultative BVen	396
3. Rechtliche Bedeutung unzulässiger BVen	396
C. Wirksamkeitsbeginn	401
D. Publizierungsgebote	401
E. Rechtswirkungen	402
1. Betriebsvereinbarung und Einzelarbeitsvertrag	402
a) Normwirkung	402
b) Zwingende Wirkung	403
2. Verhältnis zweier Betriebsvereinbarungen	403
3. Betriebsvereinbarung und Kollektivvertrag	404
4. Betriebsvereinbarung und Gesetz	404
F. Auslegung	405
G. Geltungsdauer	405
1. Art der BV	405
2. Fakultative BVen	405
a) Allgemeines	405
b) Autonome Regelung	406
c) Gesetzliche Kündigungsregelung	407
d) Allgemeine vertragsrechtliche Grundsätze	408
e) Ende der Geltungsdauer kraft Gesetzes	409
f) Sonderregelungen bei Umstrukturierungen	409
3. Erzwingbare BVen	411
4. Wirkung der Beendigung	411
a) Notwendige Differenzierungen	411
b) Beendigungsarten ausgenommen Kündigung	412
c) Kündigung	412
5. Publizierung der Beendigung	414
6. „Gemischte“ Betriebsvereinbarungen	414
XI. Rechtsstellung der Organmitglieder	414
A. Schutz betriebsverfassungsrechtlicher Funktionsausübung	414
B. Organmitgliedschaft und arbeitsvertragliche Pflichten	415
1. Arbeitspflicht und Weisungsrecht	415
a) Allgemeines	415
b) Funktionsfreistellung	417
c) Bildungsfreistellung	420

2. BR-Tätigkeit und Betriebsgeschehen	421
3. Auslagenersatz	421
C. Beschränkungs- und Benachteiligungsverbot	422
D. Besonderer Kündigungs- und Entlassungsschutz	423
E. Rechtsstellung der einzelnen Arbeitnehmer	424
XII. Rechtsschutz und Rechtsdurchsetzung	424
A. Schlichtung	424
1. Schlichtung in sozialen Angelegenheiten	424
2. Schlichtung in wirtschaftlichen Angelegenheiten	426
B. Rechtsstreitigkeiten	427
Stichwortverzeichnis	429